

Mitteldeutschland

Weichhinn beim Überholen

wird dem Schuldigen am Unfall teuer.
† Torgau. Nach § 10 der Reichsstraßenverkehrsordnung ist es verboten, an überhöhten Stellen zu überholen. Trotzdem wird von Kraftfahrern immer wieder diese Bestimmungen verletzt. Welche schlimmen Folgen aber ein leichtsinniges Überholen haben kann, zeigt ein Verkehrsunfall, der sich am 23. Juni u. a. auf der Reichsstraße 2 zwischen Torgau und Torgau zurag und der vor dem Schöffengericht Torgau sein gerichtliches Nachspiel hatte.

Ein 36 Jahre alter Kraftfahrer aus Torgau befand sich mit seinem Wagen auf der Heimfahrt. Vor ihm fuhr ein Kraftwagen und vor diesem ein Lastzug, bestehend aus Jugendmaschine und zwei Anhänger. Obwohl die Straße steil und somit eine „senkrechte Kurve“ bildet, die verhindert, daß man die entgegenkommenden Fahrzeuge rechtzeitig bemerkt, überholte der Angeklagte den Lastzug und setzte sich hinter den Lastzug. Aber auch dort hielt er es nur einen Augenblick aus und er setzte sofort zur zweiten Überholung an. In diesem Augenblicke war nun der entgegenkommende LKW ein Berliner Personenwagen heran, der von einer Frau gesteuert wurde. Sie hatte die erste Überholung bemerkt und gestahnt, daß der Angeklagte sie auch gefolgt habe. Aber nun kam die zweite Überholung. Am einen Zusammenstoß zu verhindern, bremste die Kraftfahrerin sofort, so daß wohl der Angeklagte noch behielten an ihr vorbei kam, ihr eigener Wagen aber sich zweimal überflüg und auf der Straße liegen blieb. Die Fahrerin wurde verletzt, ihre Begleitperson ebenfalls verletzt, so daß sie mehrere Monate ans Bett gefesselt war. Der Angeklagte versuchte sich dadurch herauszureden, daß er behauptete, seinen Wagen bemerkt zu haben, er wurde aber durch die Aussagen der Zeugen widerlegt. Der Verhandlung gelangene Sachverständige war der Ansicht, daß der Angeklagte in einer Entfernung von etwa 100 Metern nachsehen der Behinderte nicht überholen durfte, sondern daß er bis auf die Anhänge hinter dem Lastzug hätte bleiben müssen. Das Gericht beurteilte den Angeklagten wegen fahrlässiger Tötung zu 120 Tagen Zuchthaus, Haftstrafe hilfsweise 40 Tagen Gefängnis.

Wann lag auf der Landstraße

Von einem Kraftwagen überfahren.
† Eilenburg. An der Nacht wurde auf der Leipziger Landstraße am Kilometerstein 18,1 der Landstraße Delsch-Eilenburg ein Mann von einem Kraftwagen überfahren. Der Überfahrene lag mitten auf der Landstraße und war von dem Kraftwagenführer, der infolge Bodenrutsches an der Sicht behindert war, anscheinend nicht bemerkt worden. Mit einer Gehirnerschütterung und schweren Knochenbrüchen wurde der Überfahrene, der sich an der Landstraße Delsch-Eilenburg als aus Eilenburg herausstellte, ins Eilenburger Krankenhaus eingeliefert. Die Schuldfrage muß noch geklärt werden.

Motorrad gegen Lastauto

† Nordhausen. In der Bahnhofstraße ereignete sich ein schwerer Zusammenstoß zwischen einem Kraftwagen und einem Motorrad. Das letztere fuhr dem Kraftwagen in die Flanke, wobei der Fahrer auf die Straße geschleudert wurde und mit schweren Verletzungen blieb. Im unmittelbaren Nähe der Unfallstelle befand sich eine Kurve, die, wie die Polizei feststellte, fast immer wieder von Kraftfahrern in nicht vorzuziehenswerten Tempo genommen und zum Teil sogar gefahren wird. Da bei jetzt zu verzeichnendem Unfall eine dieser Ursachen zuzuschreiben ist, muß erst die Untersuchung ergeben.

Aus der Kurve geschleudert

† Danneberg. Am Ende der Schloßstraße, am 10. September, ereignete sich ein schwerer Zusammenstoß. Ein Kraftwagen fuhr über den Bordstein in die Kurve, wobei der Fahrer auf die Straße geschleudert wurde und mit schweren Verletzungen blieb. Die Schuldfrage muß noch geklärt werden.

Die Kuppel löste sich

† Düren. In früher Morgenstunden löste sich in der Kuppelstraße ein bisher unbekannter Lastwagen in voller Fahrt aus der Kurve, so daß er vier Menschen tötete und an einem fünften Verwundeten zurückließ. Die Schuldfrage muß noch geklärt werden.

Sein Anwesen in Brand gesteckt

Selbstmordversuch des verarmten Käfers.
† Nordhausen. Am benachbarten Großmehlingen brach am Sonntag vor Mitternacht gegen 8 Uhr ein Brand aus, dem die Scheune und das Stallgebäude des Einwohners Wilhelm Köhne zum Opfer fielen. Die Feuerwehre unter Leitung von Kreiswehrführer W. H. Lisch ging dem Brande so energisch zu Leibe, daß das Feuer auf seinen Herd beschränkt blieb, obwohl größte Gefahr bestand, daß es auf die dicht angrenzenden Wohngebäude übergreifen würde. Wie kam nicht in den Flammen um, doch ist der Schaden auch so noch beträchtlich. Die Ursache des Brandes ist unter Umständen noch Brandstiftung zu sein. Kurz nach Ausbruch des Brandes vernahm man den Vater des Besitzers, Wilhelm Köhne. Nach längerem Suchen fand man ihn in seinem Zimmer mit einer schweren Schußverletzung, die von der rechten Schenkelseite nach dem linken Auge ging, und einem Strich um den Hals auf. Köhne lebte noch und wurde sofort nach Nordhausen ins Krankenhaus gebracht.

Die zurückgelassenen Schuhe

wurden dem Einbrecher zum Verhängnis.
† Torgau. Der jetzt 35-jährige Friedrich Schiele aus Priortau (Kr. Bitterfeld) hat wiederholt Diebstahle begangen. Er wurde aber immer erwischt und bestraft. Trotzdem konnte er's nicht lassen.
Am 24. Januar d. J. befand er sich mit seinem Rad auf der Fahrt nach Eilenburg. Als er durch Grensfeld kam, lag er in einem Haus ein Paar alte Schuhe. Er erlaubte eine Postkutsche, lehnte sie an das Haus, und mit flüchtigem Blick bemerkte er hinauf zum ersten Stock, schamte sich durch das Fenster und durch die verschiedenen Zimmer. Obwohl er sich die Schuhe ausgezogen hatte, waren seine Schritte aber von zwei Frauen im Erdgeschoß gehört worden. Sie eilten beherzt

hinauf, schloffen die Türen ab, machten überall Licht und schlugen Alarm. In seiner Angst sprang der Einbrecher unter Zurücklassung der Beute die 4 Meter hinauf und wäre sicherlich unermittelt worden, wenn er nicht ein doppeltes Loch geholt hätte. Ausgeregt, wie er war, fuhr er unglücklich auf seinem Rad, so daß er von einem Kraftwagen getrefft und heruntergeschleudert wurde, wobei er einen Schenkelbruch erlitt. Als man ihn in voller Eile ins Krankenhaus nach Delsch brachte, war er noch nicht was für einen Gipsgipsel man gelangen hatte.

Es stellte sich aber bald heraus. Der Einbrecher hatte nämlich seine Schuhe — sie waren von Leder und einstmals seine hochzeitliche Fußbekleidung — und seinen Mantel zurückgelassen. Diese Schuhe erkannte die von ihm getrefftene Person, die auch Eigentümerin eines Mannes war, so daß jedes Leugnen überflüssig war. Bei der Hauptverhandlung vor dem Schöffengericht in Torgau war der Angeklagte wohl geständig. Da es sich um einen schweren Einbruchdiebstahl im strafschwersten Artikel handelte, waren mildere Umstände nicht mehr angebracht. Der Angeklagte, der auf dem besten Weg in die Strafzuchtsanstalt war, wurde zu zwei Jahren Zuchthaus und drei Jahren Ehrenverlust verurteilt.

Die Beute war nicht groß.
† Merseburg. Vier wurde in der Nacht an zwei Stellen ein Einbruch in ein Haus erlitten. Der Dieb hatte eine Menge Geld, in dem Zehnmarkstück einer Konfektionsfirma in der Johannstraße. Die Täter können bei ihrer vorbereiteten Dandlung gefasst worden zu sein, da beide Eigentümer nur teilweise benachrichtigt sind.

Explosion im Hühnerkübel

† Eine Frau in einer Straße hatte eine Hühnerkuppe in einem Hühnerkübel entzündet. Als sie am nächsten Morgen die Hühner in den Hühnerkuppe schätzte, erfolgte eine Explosion, bei der die Frau schwere Verletzungen im Gesicht erlitt. Es hatten sich in der Nacht in dem Hühnerkübel eine Hühnerkuppe entzündet, die durch die glühende Hühnerkuppe entzündet wurden.

Einjähriges Kind

an einer Halbschnecke erkrankt.
† Eisingerode. Durch einen tragischen Unglücksfall kam hier ein Jahr alter Junge ums Leben. Der Junge lag im Kinderwagen und spielte mit einer Schnecke, die gewöhnlich zum Schutz gegen das Herausfallen der Kinder aus dem Kinderwagen benutzt wird. Auf sonderbare Weise erkrankte sich das Kind an dieser Schnecke. Der Unglücksfall ereignete sich, als die Mutter auf einige Zeit das Zimmer verlassen hatte.

Die Pferde scheuten

Gespinn gegen D-Zug gefahren.
† Wollwitz (Santalre). Ein Gespinn der Saatgutwirtschaft Merseburg hielt in den Augenblick am Güterbahnhof, als ein D-Zug herangebraucht. Die Pferde scheuten und ritten die Bahnhofsstraße entlang. Am Bahnhofsübergang überquerten sie die geschlossene Schranke. Während ein Pferd vor dem D-Zug geriet, ein Stiel mitgeschleift wurde und sofort tot war, kam das andere mit dem Wagen zwischen Schranke und Bahnhofsübergang zum Stehen.

Bermittelte Erkenntnis

Mitteldeutschliche Gesellschaft tauge.
† Erfurt. Die Bezirksgruppe Mitteldeutschland der Deutschen Heimvolkshilfe-Gesellschaft hielt in Erfurt ihre Hauptversammlung ab. Aus dem Geschäftsbericht war zu entnehmen, daß auch im vergangenen Jahr der Vereinszweck für die Heimvolkshilfe und ihre Bestrebungen in Thüringen und in mitteldeutschen Raum weiter aufgenommen hat. Die gesamte Arbeit war wie bisher auf die Aufgabe ausgerichtet, die Beziehungen und Zusammenhänge des Weltverkehrs, des Weltverkehrs und der sonstigen heimvolkshilflichen Beziehungen zu erforschen und das Interesse dafür in meinen Kreisen zu vergrößern. Namens der Mitglieder sprach Landesarbeitspräsident Dr. Böhm dem Vorsitzenden und dem geschäftsführenden Vorstandsmitglied den Dank für die erfolgreiche Tätigkeit aus. Der bisherige Vorsitzende, Oberfinanzpräsident a. D. Schmarz wurde wieder zum Präsidenten bestimmt. In den Vorstand sind weiter Oberbürgermeister Dr. W. A. Franke-Magdeburg und Stadtrichter Geipel-Erfurt berufen worden.

Fahrt in die Distanz

† Zwanzig Wägel der Jugendgruppen des Gau's Halle-Merseburg fuhren, wie das Gau-Preseamt mitteilt, am 26. Mai in den Gau Oberdonau zum Besuch der Führerorte Alms, Leobing und Leobing. Bei dieser Gelegenheit wird die Gruppe am Grab der Eltern des Führers einen Kranz niederlegen. Außerdem ist noch eine Wanderung durch die schönsten Gebiete des Gau's Oberdonau vorgesehen mit Besuch von Gumbden, Gosseln und Alms. Bei der Abfahrt der Wägel in Leipzig waren die Gauvereinsführer Hgn. Frau Weißkopf und die Gaujugendgruppenführerin Hgn. Friede Steinmann anwesend.

Ein alter Pfingstbrauch

† Gießen. In Domstadt fand zu Pfingsten wieder der traditionelle Vogelschießen des Wellenevereins statt. Es begann mit dem Umbrauschießen am Lager, dem sich am Nachmittag ein Unglück durch das Dorf und das Freischießen im Schützenhaus angeschlossen.

Vorzeltige Heuernte

† Torgau. Das Schweißwerk der Bfz, das sich in einem außerordentlichen Zeichen der Weiterentwicklung in der vergangenen Woche andrückt, hat vorübergehend zu Ausweitung geführt. Die Mitarbeiter wurden teilweise unter Schweiß geteilt und die Gefahr weiterer Überbeanspruchung war nicht von der Hand zu weisen. Da darüber aber die Heuernte, die gerade in dieser Jahre bevorsteht, sich zu werden verpaid, in ernstliche Gefahr, ging man allerorts ein, das den letzten Fütter vor der hierigen Zeit zu bringen. Die Landwirte, die diese Arbeit werden sehr sehr ungeliebt. Inzwischen ist im Zonen-Krieg ein letztes Mal das Schweißwerk eingetreten.

Jugendliche Hausgehilfin wird vermißt.

† Leipzig. Vermißt wird seit dem 22. Mai die Hausgehilfin Johanna Margarete Sonne, geb. am 29. Oktober 1917 in Meerane, zuletzt in Leipzig, Schermerstraße 15 wohnhaft gemeldet. Sie ist 1,65 Meter groß, schlank, hat dunkelblondes Haar, breites, gesundes Gesicht und trug ein Leinwandkleid.



Nicht wahr,
Ihre neue Cigarette
schmeckt immer besser?

TÜRKISCH 8



GREILING AG DRESDEN

Sechsz Frauen und ein Dichter

Die Liebe im Leben Heinrichs von Kleist — Eine Tragödie aus der empfindsamen Zeit — Von Fritz H. Thelius

A (Mundort verboten)

Auf der Terrasse des Hauses der Königin... Auf dem Terrassen... Die Königin... Der General... Die Königin... Der General... Die Königin... Der General...

Der General... Die Königin... Der General... Die Königin... Der General... Die Königin... Der General... Die Königin... Der General... Die Königin...

Der General... Die Königin... Der General... Die Königin... Der General... Die Königin... Der General... Die Königin... Der General... Die Königin...

Der General... Die Königin... Der General... Die Königin... Der General... Die Königin... Der General... Die Königin... Der General... Die Königin...

Der General... Die Königin... Der General... Die Königin... Der General... Die Königin... Der General... Die Königin... Der General... Die Königin...

Der General... Die Königin... Der General... Die Königin... Der General... Die Königin... Der General... Die Königin... Der General... Die Königin...

Der General... Die Königin... Der General... Die Königin... Der General... Die Königin... Der General... Die Königin... Der General... Die Königin...

Der General... Die Königin... Der General... Die Königin... Der General... Die Königin... Der General... Die Königin... Der General... Die Königin...

Der General... Die Königin... Der General... Die Königin... Der General... Die Königin... Der General... Die Königin... Der General... Die Königin...

Der General... Die Königin... Der General... Die Königin... Der General... Die Königin... Der General... Die Königin... Der General... Die Königin...

...hien von dem Treiben der damaligen... Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...

...Nur es da ein... Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...

...General... die Königin... General... die Königin... General... die Königin... General... die Königin...

...General... die Königin... General... die Königin... General... die Königin... General... die Königin...

...General... die Königin... General... die Königin... General... die Königin... General... die Königin...

...General... die Königin... General... die Königin... General... die Königin... General... die Königin...

...General... die Königin... General... die Königin... General... die Königin... General... die Königin...

...General... die Königin... General... die Königin... General... die Königin... General... die Königin...

...General... die Königin... General... die Königin... General... die Königin... General... die Königin...

...General... die Königin... General... die Königin... General... die Königin... General... die Königin...

...General... die Königin... General... die Königin... General... die Königin... General... die Königin...

...General... die Königin... General... die Königin... General... die Königin... General... die Königin...

...dieses Verhältnisses vor jedem... Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...

...Das Kapitel dieser... Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...

...Es gibt auch im... Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...

...Sie sah, wie... Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...

...Wie eine... Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...

...„Waden Sie... Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...

...„Waden Sie... Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...

...„Guten Sie... Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...

...„Guten Sie... Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...

...„Guten Sie... Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...

...„Guten Sie... Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...

...Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...

...Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...

...Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...

...Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...

...Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...

...Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...

...Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...

...Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...

...Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...

...Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...

...Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...

...Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...

Advertisement for 'Schwitzende Füße' (Sweaty Feet) treatment, mentioning 'Erasit' and 'Erasit' brand.

Advertisement for 'Erasit' foot powder, including text about its benefits for sweaty feet and its availability in pharmacies.

Des Adlers Weg

von dem Englischen übertragen von S. S. Barnack

1) (Mundort verboten)

„Dritte, sehen Sie nicht meine... Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...“

„Waden Sie... Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...“

„Waden Sie... Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...“

„Guten Sie... Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...“

„Guten Sie... Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...“

„Guten Sie... Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...“

2) (Mundort verboten)

„Doch... Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...“

„Waden Sie... Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...“

„Waden Sie... Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...“

„Guten Sie... Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...“

„Guten Sie... Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...“

„Guten Sie... Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...“

„Guten Sie... Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...“

Roman von E. M. Dell

von dem Englischen übertragen von S. S. Barnack

„Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...“

„Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...“

„Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...“

„Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...“

„Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...“

„Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...“

„Kleist... die Königin... der General... Kleist... die Königin... der General...“

